

Polizei sucht mit Großaufgebot Schülerin am See

Auch Hubschrauber im Einsatz

Mit einem Großaufgebot suchte die Polizei gestern morgen rund um den Ümminger See nach Hinweisen auf die vermißte Stefanie Kruza. Die 16jährige Schülerin wurde zuletzt am Freitagabend auf dem Weg zum Ümminger Seefest gesehen.

Seitdem haben auch die Eltern, Verwandte und Freunde nichts mehr von ihr gehört. Da die Kripo keinen anderen Anhaltspunkte hatte, erhoffte sie sich von einer intensiven Suche in der Umgebung des Festgeländes weitere Hinweise auf den

Verbleib des Mädchens.

60 Beamte aus Bochum waren an der gestrigen Suchaktion beteiligt. Die Einsatzleitung der Polizei setzte auch mehrere Boote und einen Hubschrauber ein, um den See abzusuchen. Der Einsatz von Tauchern war aufgrund der geringen Wassertiefe des Sees nicht nötig. Nach drei Stunden wurde die Aktion beendet: „Die Durchkämmung erbrachte keinerlei Hinweise“, faßt Wolfgang Dahms von der Vermisstenstelle der Kriminalpolizei das Ergebnis zusammen. Er sieht im Moment keinen konkreten Anhaltspunkt, an dem die weitere Suche ansetzen könnte.

„Wir erhoffen uns von den Veröffentlichungen, daß sich Zeugen melden, die das Mädchen am Freitagabend oder noch am Samstag gesehen haben“, bittet Eckart Reister, Sprecher der Polizei, um aktive Mithilfe bei der Suche.

Die vermißte Stefanie Kruza ist ca. 165 cm groß, schlank und hat schulterlanges, braunes Haar. Am Freitag trug sie ein weißes T-Shirt, eine lange graue Hose und schwarze Schuhe. Außerdem hatte sie einen Esprit-Rucksack bei sich. Hinweise an jede Polizeistelle oder direkt an die Kriminalpolizei:

☎ 9094129

dk

Siehe Zur Sache



Stefanie Kruza - seit Freitagabend vermißt.